

373607-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Schulgebäude – Totalunternehmerleistungen (Planung und Bau) für den Neubau eines Schul- und Sportzentrums an der Bentheimer Straße in Bad Bentheim
OJ S 103/2026 01/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Bentheim

E-Mail: bauamt@stadt-badbentheim.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Totalunternehmerleistungen (Planung und Bau) für den Neubau eines Schul- und Sportzentrums an der Bentheimer Straße in Bad Bentheim

Beschreibung: Der zu vergebende Auftrag beinhaltet Planungs- und Bauleistungen als Totalunternehmer zur schlüsselfertigen Errichtung des Neubaus des Schul- und Sportzentrums an der Bentheimer Straße in Bad Bentheim.

Kennung des Verfahrens: b273116e-584e-4847-b98b-78c9eae0b6c2

Interne Kennung: SZBB_TU

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

HauptEinstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Bentheim

Postleitzahl: 48455

Land, Gliederung (NUTS): Grafschaft Bentheim (DE94B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YVCMSQG# 1. Objektive Kriterien für die Auswahl der Bewerber, die die Auftraggeber zur Angebotsabgabe auffordert: Der Auftraggeber wird zur Auswahl der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften (BG) in drei Stufen vorgehen: Erstens: Formelle Prüfung des Teilnahmeantrags; Zweitens: Materielle Prüfung der Eignung des Bewerbers bzw. der BG anhand der in der Bekanntmachung

genannten Eignungsanforderungen; Drittens: Auswahl der Bewerber, die die Eignungskriterien am besten erfüllen: Der Auftraggeber wird zur Abgabe eines Angebotes die Bewerber bzw. BG auffordern, die die Eignungsanforderungen am besten erfüllen (Ranking). Er behält sich vor, nur die besten drei bis fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern, auch wenn mehr Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen. Für das Ranking bewertet der Auftraggeber die technische und berufliche Leistungsfähigkeit anhand der eingereichten Referenzen. Maßgeblich sind die unter Ziffer 5.1.9 genannten Angaben und Nachweise. Die Bewertung erfolgt in einem relativen Vergleich der Bewerber miteinander. Dabei gilt: Je mehr und besser mit dem Auftragsgegenstand vergleichbare Referenzen Bewerber einreichen, desto mehr Punkte erhalten sie. Hierbei handelt es sich um Auswahl-, nicht um Zuschlagskriterien. 2. Bewerber werden gebeten, Rückfragen zum Teilnahmeantrag ausschließlich über die in Ziffer 5.1.11 genannte Website einzureichen. Der Auftraggeber wird alle Fragen und Antworten auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website anonymisiert zur Verfügung stellen. Bewerbungen für Teilleistungen sind nicht möglich. Fragen können bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist gestellt werden. 3. Ausreichend ist die Abgabe des Teilnahmeantrages in Textform (§ 126b BGB) über das in Ziffer 5.1.11 genannte Vergabeportal. Nähere Informationen stehen auf der Startseite des in Ziffer 5.1.11 genannten Vergabeportals zur Verfügung. Zur Formwahrung muss die Teilnahmeerklärung die Firma des Bewerbers / des bevollmächtigten Bewerbergemeinschaftsmitglieds ausweisen. Eine Unterschrift oder Signatur ist nicht erforderlich. Bewerber werden gebeten, im Teilnahmeantrag einen Ansprechpartner mit Namen, Adresse, E-Mail, Telefon- und Faxnummer zu benennen. Die gesamte Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern findet ausschließlich über das in Ziffer 5.1.11 genannte Vergabeportal statt. 4. Mehrfachbewerbungen als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer / mehrerer BG sind unzulässig. 5. Die Bildung von BG ist bis zur Abgabe des Teilnahmeantrages möglich. Die Angaben zur Zusammensetzung der BG sind grundsätzlich bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der BG vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Die Abgabe von Angeboten durch BG ist nur bei gesamtschuldnerischer Haftung mit bevollmächtigtem Vertreter möglich. Bei der Eignungsprüfung wird die BG als Ganzes beurteilt. 6. Der Auftraggeber wird die von dem Bewerber übermittelten Informationen vertraulich behandeln und die anwendbaren Vorschriften zum Datenschutzrecht beachten. Dies gilt insbesondere für personenbezogene Informationen, die im Zusammenhang mit der Angabe von Referenzen an den Auftraggeber weitergegeben werden. 7. Wenn und soweit sich der Bewerber auf die Eignung eines anderen Unternehmens beruft, sind mit dem Teilnahmeantrag insbesondere eine Verpflichtungserklärung des die Eignung verleihenden Unternehmens, dass dieses seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bewerber im Auftragsfall zur Verfügung stellt, sowie die erforderlichen Referenzen und / oder Nachweise einzureichen. Bewerber sollten die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke verwenden. 8. Verfahrensablauf: Anhand der im Teilnahmewettbewerb eingereichten Unterlagen und den dort festgelegten Auswahlkriterien wählt der Auftraggeber die aus seiner Sicht geeignetsten Bewerber aus und fordert diese zur Abgabe eines indikativen Angebotes auf. Gegenstand der Angebotsaufforderung ist neben der Funktionalen Leistungsbeschreibung ein erster ausformulierter Entwurf des mit dem obsiegenden Bieter zu schließenden Totalübernehmervertrages sowie die Anforderungen an die vom Bieter zu erstellenden Lösungsansätze. Der Auftraggeber wird den Bietern frühzeitig während der Angebotsfrist jeweils einen Erörterungstermin anbieten, insbesondere um den Verfahrensablauf zu erläutern. Die Bieter erhalten zudem die Möglichkeit einer Ortsbegehung. Das vom Bieter einzureichende erste Angebot soll insbesondere Lösungsansatz, eine Preisindikation und Optimierungsvorschläge zu den Vergabeunterlagen enthalten. Durch die Abgabe von Optimierungsvorschlägen haben die Bieter die Möglichkeit, die Vergabeunterlagen aktiv

mitzugestalten. Im Anschluss an die Prüfung der indikativen Angebote führt der Auftraggeber Verhandlungsgespräche mit den ausgewählten Bietern. Ziel ist es, die Anforderungen an die Planungs- und Bauleistungen sowie den zu schließenden Vertrag mit allen Bietern so zu verhandeln, dass am Ende vergleichbare Angebote zu erwarten sind. Zur fachlichen Bewertung der Angebote wird der Auftraggeber ein Beratungsgremium einbeziehen und den Bietern Hinweise zu den eingereichten Wettbewerbsarbeiten geben (s. auch Ziffer 5.1.10). Nach Abschluss der Verhandlungsgespräche übersendet der Auftraggeber den Bietern die Vergabeunterlagen, die dem letztverbindlichen Angebote zu Grunde zu legen sind. Der Auftraggeber prüft und bewertet die letztverbindlichen Angebote unter Mitwirkung des Beratungsgremiums nach Maßgabe der mitgeteilten Zuschlagskriterien. Den Bietern, die ein letztverbindliches zuschlagsfähiges Angebot abgeben, aber den Zuschlag nicht erhalten, zahlt der Auftraggeber eine Entschädigung in Höhe von 50.000 Euro brutto. 9. Bewerber sollten die auf der in Ziffer 5.1.11 genannten Website hinterlegten Vordrucke für ihre nach der Bekanntmachung erforderlichen Eigenerklärungen verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a Abs. 3 EU VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a Abs. 1 EU VOB/A kein Rechtsanspruch.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Totalunternehmerleistungen (Planung und Bau) für den Neubau eines Schul- und Sportzentrums an der Bentheimer Straße in Bad Bentheim

Beschreibung: Mit dem Projekt "Neubau eines Schul- und Sportzentrums an der Bentheimer Straße in Bad Bentheim" beabsichtigt die Stadt Bad Bentheim den Neubau einer zukunftsweisenden, drei- bis vierzügigen Real- oder gegebenenfalls Oberschule mit Außenanlagen sowie einer 3-Feld-Sporthalle. Weiterhin ist geplant, die Oberschule in einem 3. BA zu einer fünfzügigen Oberschule auszubauen. Auf einem ca. 84.000 qm großen Grundstück im Westen von Bad Bentheim soll der Neubau im mit einer Fläche von ca. 7.475 qm NUF (5.650 m² für den 1. BA zzgl. 1.860 m² für den 3. BA) für das Schulgebäude und ca. 2.650 qm NUF für die Sporthalleden Raumbedarf der Schule decken. Die Fertigstellung ist für März 2030 geplant. Die Bauleitplanung ist noch nicht abgeschlossen. Die Stadt Bad Bentheim behält sich vor, die Entwürfe der Bieter bei der Aufstellung der Bauleitplanung zu berücksichtigen. Das Projekt steht unter Finanzierungsvorbehalt. Weitere Informationen sind der Projektbeschreibung zu entnehmen, die über die in Ziffer 5.1.11. genannte Website abrufbar ist.

Interne Kennung: SZBB_TU

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Bentheim

Postleitzahl: 48455

Land, Gliederung (NUTS): Grafschaft Bentheim (DE94B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabe/Projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei BG jedes Mitglied): a) Formlose Eigenerklärung, aus der hervorgeht, - dass keine Ausschlussgründe im Sinne des § 6e EU VOB/A vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmassnahmen im Sinne des § 6f EU VOB/A durchgeführt worden sind; - dass der Bewerber für seine Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seine Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist. b) Eigenerklärung Russland-Sanktionen nach Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage der Ukraine destabilisieren.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG mindestens ein Mitglied) eine Eigenerklärung vorlegen, in der der Bewerber/die BG erklärt, ob und welche Leistungsbereiche er/sie im Auftragsfall voraussichtlich mithilfe von Nachunternehmern erbringen wird.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG mindestens ein Mitglied) eine Eigenerklärung über die Gesamtumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) vorlegen. Daraus sollte sich ergeben, dass der Bewerber in diesem Zeitraum jeweils einen Jahresumsatz von 50 Mio. Euro erzielt hat.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG mindestens ein Mitglied) eine Eigenerklärung vorlegen, aus der hervorgeht, dass der Bewerber eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 10 Mio. EUR jeweils für Personen- sowie Sach- und sonstige Schäden, 2-fach maximiert, unterhält oder im Falle der Auftragserteilung abschließen wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Bauausführung: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG mindestens ein Mitglied) eine detaillierte Darstellung von Referenzen für ausgeführte Bauprojekte einreichen, die mit den hier zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Vergleichbar sind Bauleistungen als General- oder

Totalunternehmer für Schulen sowie vergleichbare (Bildungs-) Einrichtungen. Es werden ausschließlich Projekte berücksichtigt, bei denen die Baugenehmigung innerhalb der letzten acht Jahre (2019 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung) erteilt wurde. Zu den Referenzen sollen die Bewerber insbesondere Folgendes angeben: - Auftraggeber (mit Ansprechpartner - Art des Bauwerks (Nutzungsart) - Konkret vom Bewerber erbrachte Leistungen - Größe des Bauwerks (BGF) - Auftragswert (KG 200-700 in Euro brutto) - Derzeitiges Stadium des Projekts - Datum der Erteilung der Baugenehmigung Von Vorteil ist, wenn die Referenzen folgende Merkmale aufweisen: - Bauvorhaben mit verschiedenen Funktionsbereichen wie z.B. Fachräume, Sporthalle, Cafeteria; - Bauvolumen von 5.000 qm BGF; Bei den vorgenannten Merkmalen handelt es sich um keine Mindestanforderungen. Der Auftraggeber wird die vorgenannten Merkmale gemäß Ziffer 2.1.4 im Rahmen des Rankings berücksichtigen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Objektplanung für Gebäude und Innenräume: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG mindestens ein Mitglied) eine detaillierte Darstellung von Referenzen für Planungsleistungen für Gebäude und Innenräume einreichen, die mit den für dieses Projekt zu erbringenden Planungsleistungen vergleichbar sind. Vergleichbar sind Objektplanungsleistungen für Schulen sowie vergleichbare (Bildungs-) Einrichtungen. Es werden ausschließlich Projekte berücksichtigt, bei denen die Baugenehmigung innerhalb der letzten acht Jahre (2019 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung) erteilt wurde. Zu den Referenzen sollen die Bewerber insbesondere Folgendes angeben: - Auftraggeber (mit Ansprechpartner); - Konkret vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen mit Angaben der bearbeiteten Leistungsphasen; - Honorarzone; - Angabe, ob es sich um einen Neubau handelt; - Nutzungsfläche und Bruttogrundfläche; - Angabe der Bauweise (Betonbau, Holzbau, etc.) - Status der Realisierung (Planung, im Bau oder Abnahme erfolgt); - Aktualität des Projekts (Jahr des Abschlusses der eigenverantwortlich erbrachten Leistungen); - Datum der Erteilung der Baugenehmigung - Angabe, ob die Leistung als Einzelplaner, Generalplaner oder im Konsortium mit einem Totalunternehmer erbracht wurde; - Angabe, ob das Projekt anhand eines Systems für die ganzheitliche Bewertung aller Säulen nachhaltigen Bauens zertifiziert wurde (BNB, DGNB, BREEAM, LEED oder vergleichbar) mit Angabe der Zertifizierungskategorie. Von Vorteil ist, wenn die Referenzen folgende Merkmale aufweisen: - Freistehende(r) Baukörper; - Komplex aus mehreren Gebäuden / Gebäudeeinheiten; - Unterrichtsräume; - Sporteinrichtung; - Realisierung in mehr als einem Bauabschnitt. - Gestaltung eines gesamten Schulgrundstücks Bei den vorgenannten Merkmalen handelt es sich um keine Mindestanforderungen. Der Auftraggeber wird die vorgenannten Merkmale gemäß Ziffer 2.1.4 im Rahmen des Rankings berücksichtigen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen Objektplanung Freianlagen: Mit dem Teilnahmeantrag sollen die Bewerber (bei BG mindestens ein Mitglied) eine detaillierte Darstellung von Referenzen für Planungsleistungen für Freianlagen einreichen, die mit den für dieses Projekt zu erbringenden Planungsleistungen vergleichbar sind. Vergleichbar sind Planungsleistungen für Außenanlagen von Schulen sowie vergleichbaren (Bildungs-) Einrichtungen. Es werden ausschließlich Projekte berücksichtigt, bei denen die Baugenehmigung innerhalb der letzten acht Jahre (2019 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung) erteilt wurde. Zu den Referenzen sollen die Bewerber insbesondere Folgendes angeben: - Auftraggeber (mit Ansprechpartner); - Konkret vom Bewerber erbrachte Planungsleistungen mit Angaben der bearbeiteten Leistungsphasen;

- Honorarzone; - Angabe, ob es sich um einen Neubau handelt; - Fläche in qm; - Status der Realisierung (Planung, im Bau oder Abnahme erfolgt); - Aktualität des Projekts (Jahr des Abschlusses der eigenverantwortlich erbrachten Leistungen); - Datum der Erteilung der Baugenehmigung - Angabe, ob die Leistung als Einzelplaner, Generalplaner oder im Konsortium mit einem Totalunternehmer erbracht wurde; Von Vorteil ist, wenn die Referenzen folgende Merkmale aufweisen: - großflächig-landschaftliche Anlage mit funktional-gestalterischer Integration von Gebäuden (Campus oder vergleichbar) - öffentliche Zugänglichkeit - Integration von Bestandsbäumen - vielfältige Nutzungsbereiche (Kommunikation//Freizeit etc.) im Außenraum - Integration von Sportanlagen Bei den vorgenannten Merkmalen handelt es sich um keine Mindestanforderungen. Der Auftraggeber wird die vorgenannten Merkmale gemäß Ziffer 2.1.4 im Rahmen des Rankings berücksichtigen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungsansätze

Beschreibung: Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens müssen die Bieter auf der Grundlage der Funktionalen Leistungsbeschreibung Lösungsansätze erarbeiten, die der Auftraggeber qualitativ bewerten wird. Diese soll über eine bloße Ideenskizze hinausgehen und bereits konkrete Planungsansätze entwickeln und weiterführen, sodass eine nachvollziehbare Grundlage für weitere Planung geschaffen wird. Der Auftraggeber wird die Qualität der Lösungsansätze bewerten. Maßgeblich ist hierbei insbesondere, inwieweit die vorgeschlagenen Lösungen sowohl den funktionalen und wirtschaftlichen Anforderungen des Projekts entsprechen als auch städtebaulich und gestalterisch überzeugen. Der Auftraggeber wird die Lösungsansätze voraussichtlich anhand folgender qualitativer Unterkriterien bewerten: Städtebau und architektonische Gestaltung, pädagogische Funktionalität, Nachhaltigkeit, Baustoffe, Konstruktionen und technische Anlagen. - Vorläufiges Kriterium. Details werden nach dem Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Vorgehensweise

Beschreibung: Konzept zur Vorgehensweise (unter anderem in Bezug auf Projektstruktur, Herangehensweisen, Terminplan, Baustelleneinrichtungskonzept und Personaleinsatz / Einsatz Schlüsselpersonal). Vorläufiges Kriterium. - Details werden nach dem Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung und Qualifikation des Schlüsselpersonals

Beschreibung: Erfahrung und Qualifikation des Schlüsselpersonals, insbesondere der Projektleitung. - Vorläufiges Kriterium. Details werden nach dem Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Maßgeblich ist der anzubietende Pauschalpreis, wobei sich der Auftraggeber vorbehält, zum Zwecke der Angebotswertung auch die Lebenszykluskosten zu berücksichtigen. - Vorläufiges Kriterium. Details werden nach dem Teilnahmewettbewerb bekanntgegeben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCMSQG/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCMSQG>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YVCMSQG>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen gemäß § 16a Abs. 3 EU VOB/A nachzufordern. Auf die Nachforderung besteht abweichend von § 16a Abs. 1 EU VOB/A kein Rechtsanspruch.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung des Auftrages ergeben sich aus der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10 Kalendertagen nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Teilnahmefrist nach Ziffer 5.1.12 bei dem Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Bad Bentheim

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Bad Bentheim

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Bentheim

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00004782

Postanschrift: Schloßstr. 2

Stadt: Bad Bentheim

Postleitzahl: 48455

Land, Gliederung (NUTS): Grafschaft Bentheim (DE94B)

Land: Deutschland

E-Mail: bauamt@stadt-badbentheim.de

Telefon: 059223710

Internetadresse: <http://www.stadt-badbentheim.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Registrierungsnummer: 04131153308

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Niedersachsen

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: 00494131 15-3306

Fax: 0049413115-2943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 96a12d21-3d62-4658-a08b-271bf08b44e8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/05/2026 15:13:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 373607-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2026

Datum der Veröffentlichung: 01/06/2026